

Programm

Begrüßung

Jürgen Roters

Oberbürgermeister der Stadt Köln

Einführung

Ein Gesundheitssystem ohne Diskriminierung.

Anforderungen aus der UN-Konvention für die

Rechte von Menschen mit Behinderung

Carl-Wilhelm Rößler, *Zentrum für selbstbestimmtes Leben*

Marita Reinecke, *Behindertenbeauftragte der Stadt Köln*

Diskussion in 3 Foren

Forum 1: „Zugänglichkeit und Orientierung“.

Im Mittelpunkt: die Barrierefreiheit des Gebäudes.

Forum 2: „Freundlicher und achtsamer Empfang“.

Im Mittelpunkt: das Aufnahmegespräch und die Aufnahmesituation.

Forum 3: „Willkommen auf der Station“.

Im Mittelpunkt: die Pflegesituation auf der Station.

Podiumsdiskussion

Dieter Kesper, *Vorstand des Krankenhauszweckverbandes*

Köln, Bonn und Region

Prof. Dr. Holger Pfaff, *Universität zu Köln*

Prof. Dr. Christian Schmidt, *Medizinischer Geschäftsführer*

der Kliniken der Stadt Köln gGmbH

Stefan Peil, *stellvertretender Vorsitzender des*

Gesundheitsausschusses des Rates der Stadt Köln

Barbara Combrink-Souhjou, *Zentrum für selbstbestimmtes Leben*

Ute Palm, *Pro Retina Deutschland e.V.*

Moderation: Anke Bruns, Journalistin

Anschließend Umtrunk und Eröffnung der Ausstellung

„Inklusion grün“, einer Kooperation des Künstlers

Angelo Sanna und der SBK Sozial-Betriebe-Köln gGmbH

Einführung durch Otto B. Ludorff, *Geschäftsführer der SBK*

Einladung

Aus Anlass des Internationalen Tages behinderter Menschen lade ich Sie gemeinsam mit der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik herzlich ein zur Veranstaltung

Kein einfacher Fall: Behindert im Krankenhaus

am Freitag, 3. Dezember 2010, 14:30 Uhr,
in das Historische Rathaus zu Köln.

Jürgen Roters

Oberbürgermeister der Stadt Köln

U.A.w.g. bis zum 29.11.2010 auf beiliegender Karte
oder per Fax Nr. 0221/221-6627497.

Die Einladung gilt als Zutrittskarte zur Veranstaltung.

Einlass: 14:00 Uhr

Ende: ca. 18:00 Uhr

Das Rathaus ist barrierefrei. Gebärdensprachdolmetscher/-innen
und Schriftdolmetscher/-innen sind anwesend.

Induktionsschleife für Hörgeschädigte ist vorhanden.

Im Jahr 1992 bestimmte die World Health Organisation (WHO) den 3. Dezember zum Internationalen Tag der Menschen mit Behinderung. Seither finden zu diesem Datum weltweit Aktionen und Veranstaltungen statt, die die Situation behinderter Menschen ins Blickfeld rücken.

Im Zentrum der Kölner Veranstaltung 2010 steht die Situation behinderter Menschen im Krankenhaus. In der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung heißt es dazu: „Die Vertragsstaaten anerkennen das Recht von Menschen mit Behinderungen auf das erreichbare Höchstmaß an Gesundheit ohne Diskriminierung aufgrund von Behinderung.“ (Artikel 25)

Die Veranstaltung will dazu beitragen, die spezifischen Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung im Krankenhaus zu verdeutlichen, Barrieren von der Aufnahme bis zur Entlassung aufzuspüren, den Austausch zwischen allen Beteiligten zu fördern und gemeinsam Anregungen für Verbesserungen zu erarbeiten.

Organisation:

Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik und
Behindertenbeauftragte der Stadt Köln
Information: Marita Reinecke
Ottmar-Pohl-Platz 1, 51103 Köln
Tel. 0221/ 221-29098, Fax 0221/221-6627497
E-mail: behindertenbeauftragte@stadt-koeln.de